

Manövergäste des Kaisers, welche in Halle in Privatwohnungen wohnen.



Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig.

bei Herrn Geh. Kommerzienrat Nibel, Doctorenweg 96.



Erbprinz von Anhalt.

bei Herrn Juhrigat Kachie, Mühlweg 15.



Großherzog von Sachsen.

bei Herrn Kommerzienrat Siedner, Marktplatz 19.



Herzog Karl Theodor von Bayern.

bei Herrn Buchhändler Großje, Blumenstraße 10.



Prinz Leopold von Bayern.

bei Herrn Kanzleibeamten Rahn, v. Culebetz, Martinberg 10.



Erbprinz Reuß j. Z.

bei Herrn Bergwerksdirektor Zell, Wasserbergstraße 52.

Grüßhaften des „General-Anzeiger.“

(Jeder Anfrage muß die Quittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

3. A. in G. Wenn bei diesem Tiere nach 4 bis 5 Wochen der sogenannte Wechsel eintritt, so verläßt es sehr häufig die Jungen oder flüchtet sich nicht mehr um sie; ist doch auch dann die Milch milderwiegend, und die Kleinen fressen man mit Ruhmigkeit sehr gut noch einige Zeit mältern. Das Futter für die Mähe muß regelmäßig und in gutem Zustande gereicht werden.

Wahnermesser. ad I. Die Kontrolle erfolgt vierteljährlich, ebenso die Erfüllung der Pflichten. ad II. Die Ihre Fortbildung würde zu weit führen. Sie müßten durch das Verbot der Kontrolle einmal der Verbrauch zu hoch ansteigen, so würde es sich bei der nächsten Kontrolle herausstellen und Ihnen zugute gerechnet werden; denn die Ihre geht doch immer weiter. ad III. Erleidet sich durch I. ad IV. Wenn der Schlüssel sich in den Händen von Mietern befindet, so wird ihn sich der Kontrollanten auch dort holen.

N. 100. Wenn Wehthals sollen Sie nicht verpflichtet sein, während der Dauer Ihrer Krankheit die Kündigung Ihres Geschäfts anzunehmen? Allerdings muß die vorgeschriebene Kündigungsfrist gewahrt werden, da Sie nur ca. 6 Wochen krank sind.

23. S. 40. Der Unterhaltungsbeitrag (den meinen Sie doch wohl mit dem Ausdruck „das Gemeinrecht“) wird erhoben nach zurückgelegtem 18. Lebensjahre durch einen zwanzigjährigen freiwilligen, für gewöhnlich ununterbrochenen Aufenthalt eines Drittens am Wohnort.

24. S. 18-22. Fragen Sie doch im Anhalt des Staatskommandos Sachverständige Nr. 49 an. Der Unfall müßte sich jeweils Einholung von Auskunft auch erst dort hin begeben.

25. S. 49. Wenn Sie die Verantwortung einer Anfrage vernichten und jetzt danach zurückfragen, so wäre es doch angebracht gewesen, in Ihrer Zuständigkeit die Frage zu wiederholen. Eine soll denn sonst der Unfall bei dem großen Ansehen von Fragen nachkommen, ob nicht Ihre Angelegenheit bereits erledigt worden, wieder auf anderer Schritte.

26. S. 49. Was in Rede stehende große Gebäude in der Reifstraße ist im Jahre 1892 errichtet resp. fertig gestellt worden.

27. S. 49. Ereignisse müßten natürlich hier von der Seite aus sein wenn noch andere Vereine teilnehmen an der Spitze. (Näg. Kabinetsordre vom Februar 1842.)

28. S. 49. Wenn Sie sich direkt an den Polizei-Kommissar Ihres Ortes und fragen Sie ihm den Fall vor.

29. S. 49. Die Fragen lassen sich in der Allgemeinheit, wie Sie es wünschen, nicht beantworten. Es kommt hierbei in jedem einzelnen Falle auf die besonderen Umstände an, unter denen sich der Unfall zugefallen hat.

30. S. 49. Die Reinigung der Promenadenwege ist Sache der Stadtverwaltung. Bringen Sie Ihre Beschwerden beim zuständigen Magistrat, Herrn Stadtrat Schulze, an.

31. S. 49. Es handelt sich doch zunächst darum, zu welchem Zwecke Sie die geistigen Produkte verwenden wollen. Im übrigen Genehmigung des Autors resp. Verlegers und dann Druckgenehmigung.

32. S. 49. Der Bau der Kliniken wurde im Jahre 1875 begonnen. Das Jahr 1879 waren fertig gestellt die Frauen- und chirurgische Klinik sowie das Verwaltungsgebäude. Die medizinische Klinik kam 1888 in Benutzung, die Augen- und Ohrenklinik 1884. Die übrigen Institute erstanden in den folgenden Jahren.

33. S. 49. Wenn einer der Wäter jenes Hauses, weil in seinen Hände kein Wasser für Schmutzwasser vorhanden, geschickt ist, das schmutzige Wasser in das von andern mitbenutzte Kloset zu schütten, so hat er auch resp. der Wirt dafür zu sorgen, daß das Kloset nicht durch Überfüllen der Schmutzwasser untern und dadurch für Benutzung, weil ekelhaft, unbrauchbar wird.

34. S. 1001. ad I und II. Ersterer Ort (S.) hat etwa 210000, letzterer (R.) hat 240000 Einwohner. ad III. Sie denken aus, der Unfall müßte alles wissen oder habe das Material für jegliche Antwort auf Lager.

35. S. 1001. Sie können mit Ihren Gebühren machen, was Sie wollen, können Sie also auch vernichten und bekräftigen. Aber Sie sind sich der Gefahr aus, wenn Sie ein befristetes Geld, das Sie durch die Befristung im Werte vermindert haben, in Umlauf setzen, daß Sie mit S. 150 des Strafgesetzbuches in Konflikt kommen. Legen Sie bestimmt: Aber ich will bestimmt bestimmte Metallgegenstände durch Verpfänden, Absetzen, oder durch andere Art verringern und als vollständig in Verfügung bringen, oder nur solche geringere Pfanden gemohnheitsmäßig oder im Einverständnisse mit dem, welcher sie verringert hat, als vollständig in Verfügung bring, wird mit Gelangnis bestraft, neben welchem ein Geldstrafe bis zu 3000 M., sowie auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann.

36. S. 99. Wenn Sie sich unter Vorlage der Verhältnisse an den Justiz-Vorständen der Königl. Verlagskommission, Herrn Oberbürgermeister Stande hier und zwar in der ersten Hälfte des Januar nächsten Jahres.

Verdauungsbeschwerden

werden u. d. Urteil d. Dr. Roos' Flatulin-Pillen Autoritäten am besten d. bejeitigt, welche sich auch bei Blähungen, Säurebildung u. Sodbrennen vorzüglich bewähren.

Original-Schachtel zu III. 1.— in den Apotheken erhältlich 60 Ndg. durch Dr. S. Roos, Straßburg a. M.

Belt: Duff, Hatz, Rhab. n. Mann, 14 4, Sembré, Dreffm., Hummel 12 3 27.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die Lieferung von ca. 32 cbm Sargstein für den Bedarf der Mittelschule an der Zentralschule ist im Wege der Versteigerung vergeben werden.

Dienstag den 8. September, vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in der Hochbau-Abteilung, Zimmer Nr. 37, aus, wofolteit auch die Bedingungen beschafft eintommen werden können.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Eisenkonstruktionen, Galerien und Treppen für den Erweiterungsbau des städtischen Elektrizitätswerkes soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden und ist Angebots bis

15. September ds. Mts., vormittags 10 Uhr auf weiteren Geschäftsstunde, Postplatz 8, abzugeben.

Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost nächstgelegener Prospekt gratis u. franco durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.

Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats.

Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule

akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Konfektion, älteste und bestrenommierteste am Platze.

Sehr gut empfohl. Pension für einige Jg. Damen, Referenz zu Diensten.

Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost nächstgelegener Prospekt gratis u. franco durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.

Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats.

Godprina selbstgef. neues Pflaumenmus,

Fr. Pfd. 25 Pfg. offener

Gust. Friedrich, Sargstein, am Markt.

Fisch-Versandhaus „Neptun“

Gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus Alte Promenade.

Empfehle extraviert: Schellfisch Pfd. 25 Pfg., Cablian u. Seelachs ohne Kopf Pfd. 25 Pfg., Schollen u. Rotzungen Pfd. 35 Pfg., Eiscichete u. Eischichte Pfd. 65 Pfg., Karaschen Pfd. 55 Pfg. und Eis-Aal 1.20.

Geräucher empfehle Aale, Heilbutt, Schellfisch, Fludern, Bücklinge, Seelachs u. Lachsgeringe etc.

Marinirt empfehle billig u. gut Aal u. Hering in Gelee, neue Brathering, Rollmöuse, Anchovis u. Sardinen in Ölfetzen und auch im einzelnen u.

ff. Braunschweiger Gemüse-Konserven.

Sardellen, allezeitige Pfd. 1.— M., Compot-Früchte etc.

Rot- u. Weissweine, Fruchtweine,

Bananen 2 Schd 15 Pfg., Citronen, Para-Nüsse, Knackmandeln etc.

Feinste Molkerer-Butter (Koburg). Spezialität: Caviar.

Jeder Käufer erhält ein Hochlobung gratis.

H. Henze,

früher Steinweg 52.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur M. Sommer'schen Konturmanufaktur gehörenden Warenbestände als: Glace- u. Stoff-Handschuhe, Kragen, Servietten, Manschetten, Kravatten, Rosenstrümpfer, Portemonnaies etc. sollen tags 12 u. nachm. 2-6 im Gerichtshof, Feingasse 55 zu billigen Preisen ausverkauft werden. Alb. Brand, Konturverwalter.

Original-Schachtel zu III. 1.— in den Apotheken erhältlich 60 Ndg. durch Dr. S. Roos, Straßburg a. M.

Belt: Duff, Hatz, Rhab. n. Mann, 14 4, Sembré, Dreffm., Hummel 12 3 27.

In das Genossenschaftsregister ist heute der Halle'sche Bau-Verein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Gegenstand des Unternehmens die Förderung der Wohnungsbauverhältnisse in Halle a. S., insbesondere durch Bau, Erwerb und Verwaltung u. Wohnhäuser zwecks Vermietung an Genossen auf Grund des Statuts vom 22. August 1903 eingetragen. Die Gesamtsumme ist 300 Mark. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile 100. Vorstands: Richard Schwente, August Schneiderwind, Robert Boschek, sämtlich in Halle a. S. Die Willensbestimmungen des Vorstandes erfolgen durch 2 Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Vertreter; die Beschlüsse gefasst, indem 2 Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Vertreter der Firma ihre Namensunterzeichnung beifügen. Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma im Verzeichnis und Geschäftsblätter für Halle a. S. Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Eintritt der Fikse der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts vom 1. Oktober.

3. 11. a. S. den 27. August 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Originalfabrikpreise zahlen Sie beim Einkauf von

Langnese-Biskuits,

die in Heft früher Ware vorräthig bei

Carl Boock, Breitestr. 1 u. Markt

Noter Turm 12.

Rat.

Hö. Pfl. 7. Famen in. 1887.

Angelegenheit. Offert unter

G. 2927 an die Exped. d. Bl. erbeten.







